

## Dokumentation der SuS-Antworten des Evaluationsbogens

Frage / SuS-Antworten	S 1 C.	S 2+3 B. / D.	S 4 Y.	S 5 L.
<b>1. Definieren Sie den Begriff ‚Valenz‘.</b>	Der Begriff ‚Valenz‘ bezeichnet die Eigenschaft eines Verbs, andere Wörter an sich zu binden, Ergänzungen zu fordern und Leerstellen zu eröffnen und diese zu besetzen.	1. Die Valenz eines Verbs bezeichnet, ob dieses mit anderen Satzgliedern (Ergänzungen) stehen kann. 2. Die Valenz zeigt an, welche Wörter bzw. Satzteile zu einem Prädikat gehören.	Unter der Valenz versteht man die Fähigkeit eines Wortes, besonders eines Verbs, andere Wörter (Ergänzungen) an sich zu binden.	In Bezug auf Sprache bzw. Verben (also Verbvalenz) bezeichnet der Begriff die Leerstellen, die ein Verb eröffnet bzw. die Ergänzungen, die es fordert.
<b>2. Erleichtert Ihnen das Wissen um die Valenz eines finiten Verbs innerhalb eines lateinischen Satzes die Übersetzungsarbeit? Begründen Sie Ihre Antwort.</b>	Ja, meiner Meinung nach schon. Denn durch das Wissen um die Valenz eines finiten Verbs wird mir als erstes auch klar gemacht, welche entsprechenden Ergänzungen davon abhängig sind, was wichtig ist und was erstmal weggelassen	1. Ja, in gewisser Weise schon. Man befasst sich innerlich mehr mit dem Satz, sieht was im Satz eine höhere Priorität hat, als andere angefügte Strukturen. Wenn ich Vokabeln jedoch nicht kenne, die im Satz vorkommen, hilft mir die Valenz auch nicht weiter. 2. Teilweise. Bei schwierigen Sätzen ist sie eine große Hilfe, weil man durch die Valenz eine	Ja, denn ohne die Kenntnis wäre eine Übersetzung nur schwer möglich.	Ja, da man durch diese Einteilung den Satz in kleinere Stücke / Strukturen zerlegt, die sich separat leichter übersetzen und anschließend zusammenfügen und in Verbindung stellen lassen.

	werden kann.	bessere Ordnung im Satz hat. Bei leichten Sätzen ist sie nicht nötig.		
<b>3. Definieren Sie den Begriff ‚Satzbauplan‘.</b>	Der SBP steht für die grammatischen Strukturen von Sätzen. Er zeigt die verschiedenen Ergänzungen oder auch freien Angaben, die vom Verb abhängig sind.	1. Eine auf der finiten Verbform basierende Aufsachtelung des Satzes in Ergänzungen (Pflicht) und freie Angaben. 2. Der SBP besteht aus einem Verb, z.B. esse. <i>Esse</i> kann einen Nominativ und einen Vergleichsnominativ an sich binden. Der SBP zeigt dann an, welche Bestandteile nötig sind.	Der SBP ist ein Satzschema, das einen Überblick über die grammatischen Strukturen des Satzes gibt.	Der SBP zerlegt den Satz (vom Verb ausgehend) in Ergänzungen und freie Angaben.
<b>4. Welche Aussage trifft für Sie zu (mehrere Ankreuzmöglichkeiten): Ich kann einen lateinischen Satz aufgrund der vorherigen Kenntnis des Satzbauplans a) schneller übersetzen b) inhaltlich richtiger übersetzen</b>	[b] Ich kann meine Meinung gar nicht wirklich begründen, aber ich finde, dass die SBP schon hilfreich waren, um eine klarere Struktur des Satzes zu bekommen.	1. [a&c] Ich kann zusammenhängende Satzteile schneller erkennen und so eine bessere Auskunft über den Sinn des Satzes erhalten. Inhaltlich richtiger jedoch nicht, da ich ein „Freier Übersetzer“ bin. 2. [a] Bei langen Sätzen, wo eine eindeutige	[a&c], weil mir bei schwierigen und langen Sätzen die Übersetzung ins Deutsche so leichter fällt.	[a&c] a, weil man sich einen Überblick verschaffen kann und für mich mehrere kleine Teile / Sätze schneller zu übersetzen sind als ein langer, komplexer Satz. c) Die kleinen Stücke lassen sich schneller

<p><b>c) leichter in eine deutsche Satzstruktur umwandeln</b>  <b>d) in keiner Weise besser übersetzen als ohne Kenntnis des Satzbauplans.</b>  <b>Begründen Sie ihre Antwort.</b></p>		<p>Struktur nicht zu finden ist, ist der SBP eine große Hilfe.</p>		<p>zusammensetzen; Ein langer Satz ist oft verwirrend und unübersichtlich.</p>
<p><b>5. Hilft Ihnen das selbständige Anfertigen eines Satzbauplans zu einem lateinischen Satz bei der nachfolgenden Übersetzungsarbeit?</b>  <b>Begründen Sie Ihre Antwort.</b></p>	<p>Ich glaube, dass ich auf eine ähnliche Frage schon geantwortet habe.</p>	<p>1. Mir hat das Anfertigen der SBP teilweise geholfen. Und zwar bei wirklich langen, schwierigen Sätzen. Dort nutze ich diese Methode, um herauszufinden, welche Wörter zu welchem Verb gehören.</p>	<p>Ja, da ich den Überblick über den Satz und seine Strukturen behalte.</p>	<p>Ja, da man schon vor der eigentlichen Übersetzung feststellt, welche Wörter zusammengehören und man sich so nicht mit einem unübersichtlichen Satz konfrontiert sieht, sondern die Struktur schon vorher erschlossen hat.</p>
<p><b>6. Bei der Übersetzung welchen lateinischen Textes haben Sie die Verwendung von SBP für hilfreicher erachtet:</b>  <b>a) Ovid (Dichtung)</b>  <b>b) Livius (Prosa)</b></p>	<p>[b] Ich habe die Verwendung von SBP beim Text von Livius für hilfreicher empfunden, da es mir schwerer fiel</p>	<p>1. [b] Livius ist für mich schwerer verständlich.  2. [b] Die SBP waren bei Livius eindeutig hilfreicher, da die Übersetzung schwieriger und die Sätze länger waren.</p>	<p>[b] Bei Livius, da die Sätze unstrukturierter und komplizierter erscheinen als bei Ovid.</p>	<p>[a] In der Dichtung machen SBP mehr aus, da hier oft die Übersetzung durch die Wortstellung schwierig wird, was durch SBP „bekämpft“ wird.</p>

<b>Begründen Sie ihre Antwort.</b>	ihn zu übersetzen und die SBP mir zu einer richtigen deutschen Übersetzung helfen.			
<b>7. Halten Sie es in Hinsicht auf die Verbesserung Ihrer Übersetzungsfähigkeit für hilfreicher, weiterhin bei ausgewählten Textpassagen</b> <b>a) 'Verbvalenzen' und ,Satzbaupläne' zu ermitteln</b> <b>b) 'Verbvalenzen' und ,Satzbaupläne' vor der Übersetzung präsentiert zu bekommen. Begründen Sie Ihre Meinung.</b>	[a] Ich finde es besser und eine gute Übung, SBP und Verbvalenzen zu ermitteln. Je öfter man es macht, desto sicherer wird man.	1. [b] So ist für mich der Satz klar und ich beschäftige mich nicht unnötig mit einem falsch gedeuteten Wort. Die Übersetzung ist einfacher. 2. [a] Das Übersetzen fällt einem dadurch viel einfacher, dauert jedoch länger.	[b], da man bei schwierigen Sätzen schneller einen Überblick über die Satzkonstruktion erhält.	Ich denke, dass es relativ egal ist, ob man die SBP / Verbvalenzen selbst ermitteln oder nicht. Natürlich befasst man sich bei deren Ermittlung schon eingehender mit dem zu übersetzenden Satz, aber am Ende kommt es darauf an diese zu kennen und damit zu arbeiten.
<b>8. Was hat Ihnen an der Unterrichtsreihe besonders gefallen, was überhaupt nicht?</b>	Ich kann nur sagen, dass ich soweit mit dem Unterricht zufrieden bin.	1. Besonders gefallen hat mir das Übersetzen der Ovidtexte, die waren einfacher für mich. Nicht gefallen (also was ich nicht	Mir hat die UR im Prinzip gut gefallen, nur hätte man diese vielleicht etwas	Mir hat gut gefallen, dass wir eine neue Übersetzungsmethode kennen gelernt haben, außerdem fand ich

---

		<p>so spannend fand) hat mir das Erstellen der Baupläne an der Tafel.</p> <p>2. Mir hat der Vergleich zwischen Ovid und Livius gefallen und zu wissen, wie der Status der Frau früher war. Das fand ich besonders interessant.</p> <p>Negative Punkte fallen mir nicht ein.</p>	<p>verkürzen können.</p>	<p>den Inhalt der Texte recht interessant und mir hat der Vergleich der beiden Autoren gefallen.</p>
--	--	---	--------------------------	--